

KERZERS

Ihre Gemeinde – Ihre Partnerin



Pädagogisches Konzept Tagesstruktur Kerzers



Foto: Robert Kneschke / Kinder halten Hände

1. Grundlage

Grundlagen für das pädagogische Konzept bilden das Reglement Tagesstruktur und die Rahmenbedingungen der Gemeinde Kerzers.

2. Leitgedanken und Ziele

Die Tagesstruktur Kerzers (nachfolgend Tagesstruktur genannt) ist ein familien- und schulergänzendes Kinderbetreuungsangebot. Um den Kindern Sicherheit und Orientierung zu geben, wird auf Kontinuität und Verbindlichkeit Wert gelegt. Das Tagesstrukturteam nimmt die Bedürfnisse jedes einzelnen Kindes wahr und leitet die Kinder zu solidarischem Handeln in der Gemeinschaft an. Gewaltfreie Konfliktlösung, Rücksichtnahme und Toleranz werden vorgelebt und eingeübt. Das Tagesstrukturteam fördert die Kompetenz und Selbstständigkeit der Kinder und bezieht sie bei der Gestaltung des Tagesstrukturalltags mit ein. Dabei entdecken und erweitern die Kinder ihre Fähigkeiten, bauen Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein auf. So entwickeln sich Selbstständigkeit und Entscheidungsfähigkeit. Die Kinder lernen mit Erfolg und Misserfolg umzugehen. Die Kinder akzeptieren und respektieren einander, erfahren soziale Regeln, lernen mit Konflikten umzugehen, erleben Gemeinschaft und übernehmen Verantwortung. Dem Bewegungsbedürfnis der Kinder wird Rechnung getragen. Gelegenheit und Raum zu genügend Bewegung wird geboten. Das wichtigste Ziel ist, dass die Kinder gerne in die Tagesstruktur kommen und sich wohl fühlen.

3. Zielgruppen

Die Tagesstruktur nimmt Kinder vom Kindergarten, von der Unter- und Mittelstufe auf. Die Aufnahme von Oberstufenkinder wird bei konkreten Anfragen geprüft. In diesem Fall besteht aber kein Anspruch auf subventionierten Plätze.

4. Betreuung und Freizeitgestaltung

Verlässliche und sichere Beziehungen zu den Bezugspersonen sind für den Aufbau einer eigenen Identität entscheidend. Um den Kindern diesen Halt zu geben, wird auf möglichst konstante Bezugspersonen und eine im Team und mit den Kindern gelebte Haltung der Verlässlichkeit und Verbindlichkeit geachtet. Unterstützt wird dies durch einen geregelten Tagesablauf und den Einbezug von Ritualen im Alltag. Das Tagesstrukturteam bezieht die Kinder bei der Gestaltung des Tagesstrukturalltags mit ein. Insbesondere bei der Freizeitgestaltung wird die Mitbestimmung der Kinder gefördert. Die Kinder werden in kleinere Haushaltarbeiten miteinbezogen. Sie werden zum Mithelfen und zur Übernahme von Verantwortung angeleitet. Dabei leitet das Tagesstrukturteam die Kinder zu sorgfältigem Umgang mit Material an.

Bei der Freizeitgestaltung werden zwei Formen angeboten:

- 1. Freies Spiel:** Die Kinder entscheiden selber, was sie, mit wem und wie lange spielen. Das Tagesstrukturteam stellt das Angebot bereit und setzt den Rahmen für ein konstruktives Spiel. Das Team beobachtet, gibt Impulse und greift notfalls unterstützend ein.
- 2. Aktivitäten:** Dies sind geführte Spiele, Beschäftigungsmöglichkeiten oder Ausflüge.

5. Hausaufgaben

Das Angebot einer Aufgabenbetreuung besteht, ersetzt aber nicht die qualifizierte Aufgabenhilfe. Die Kinder werden grundsätzlich zum selbstständigen Lösen der Hausaufgaben angehalten. Während festgelegten Zeiten unterstützt das Team die Kinder dabei.

6. Regeln

Regeln dienen dazu, Klarheit zu schaffen und das Zusammenleben zu vereinfachen. Wichtig ist dabei, dass nur so viele Regeln wie nötig aufgestellt werden. Diese werden konsequent durchgesetzt und eingehalten. Die Regeln werden periodisch durch das Team und die Kinder hinterfragt und gelegentlich angepasst.

7. Schulweg

Kindergartenkinder werden beim Kindergarten abgeholt und auch wieder in den Kindergarten begleitet. Die Schulkinder bestreiten den Weg von der Schule in die Tagesstruktur und wieder zurück selbstständig. Gegen Abgabe einer schriftlichen Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten, dürfen auch Kindergartenkinder den Weg selbstständig absolvieren.

8. Räume

Die Räume der Tagesstruktur entsprechen den Bedürfnissen der Kinder und sind so gestaltet, dass gleichzeitig verschiedene Tätigkeiten ausgeübt werden können. Die Kinder haben die Möglichkeit, sich in den Räumen selbständig zu bewegen, sich zurückzuziehen, Gruppen zu bilden und sich in Spiele und Betätigungen zu vertiefen. Raum für gemeinsames Spiel in Gruppen und die Möglichkeit, sich für ruhigere Beschäftigungen zurückzuziehen, sind also gleichermassen gewährleistet. Die Räume vermitteln den Kindern auch Orientierung und Sicherheit und werden von Zeit zu Zeit verändert. Wo möglich werden die Kinder in die Gestaltung der Räume miteinbezogen.

9. Verpflegung

Der Verpflegung und dem gemeinsamen Essen wird eine hohe soziale Bedeutung zugeordnet. Die Ernährung soll gesund und ausgeglichen sein. Das Essen soll den Kindern schmecken. Eine ruhige und entspannte Atmosphäre beim Essen erlaubt den Kindern, das Essen zu geniessen und mit anderen Kindern und Erwachsenen ins Gespräch zu kommen. Die Betreuungspersonen achten auf die Essgewohnheiten der Kinder und sorgen für klare Regeln und gute Umgangsformen während den Mahlzeiten. Die Ess-Situationen sind durch ihre Regelmässigkeit im Tagesablauf auch Orientierungspunkte für die Kinder.

10. Tagesstrukturteam

Die Leitung der Tagesstruktur führt und unterstützt die Mitarbeitenden in ihrer Arbeit. Sie ist pädagogisch ausgebildet und verantwortlich für die Umsetzung des pädagogischen Konzeptes. Voraussetzung für eine gute Qualität der Tagesstruktur ist ein engagiertes, motiviertes Team, in dem sich alle Betreuungspersonen als Teil des Ganzen verstehen und die Zusammenarbeit gut funktioniert. In regelmässigen Gruppensitzungen besprechen und konkretisieren die Mitarbeitenden die im Konzept beschriebenen Grundlagen und setzen sich entsprechende Ziele. Sie tun dies mit einer Haltung von Respekt und Wertschätzung gegenüber den Kindern und deren Eltern.

11. Zusammenarbeit

Grundsätzlich

Eine offene und konstruktive Zusammenarbeit zwischen der Tagesstruktur, Erziehungsberechtigten und der Schule ist die Grundlage für die Arbeit mit den Kindern. Rückmeldungen an die Tagesstruktur durch die Schule und die Erziehungsberechtigten sind wichtig und werden von der Tagesstruktur begrüßt.

Schule

Die Tagesstrukturleitung, die Schulleitung und die Lehrpersonen stehen in Kontakt und arbeiten zum Wohle des Kindes eng zusammen.

Erziehungsberechtigte

Eine offene und konstruktive Zusammenarbeit zwischen der Tagesstruktur, Erziehungsberechtigten und der Schule ist Grundlage für die Arbeit mit den Kindern. Die Erziehungsberechtigten werden als verantwortliche Personen akzeptiert und respektiert. Die Tagesstruktur nimmt, im Rahmen ihrer Möglichkeiten, Rücksicht auf die unterschiedlichen Lebenssituationen und Kulturen der Eltern. Allgemeine Informationen werden den Erziehungsberechtigten an einem Informationsanlass mitgeteilt. Weiter besteht beim Bringen und Abholen der Kinder, unter Einhaltung des Persönlichkeitsschutzes (keine belastenden Informationen in Anwesenheit der Kinder oder anderer Personen), die Möglichkeit, Kurzinformationen auszutauschen. Bei persönlichen Anliegen oder bei anstehenden Problemen wird das Gespräch von Eltern und Tagesstrukturteam gegenseitig gesucht.

12. Umgang mit Problemen

Probleme werden vom Tagesstrukturteam wahrgenommen und es wird möglichst schnell nach Lösungen gesucht. Die Tagesstrukturleitung übernimmt die Kommunikation mit:

- a. den betroffenen Kindern
- b. den Erziehungsberechtigten
- c. der Lehrperson / dem Schulhauswart
- d. der Schulleitung

13. Qualität

Die Tagesstrukturleitung evaluiert die Qualität der Tagesstruktur periodisch:

- a. die Zufriedenheit der Erziehungsberechtigten und der Kinder
- b. die Zufriedenheit des Teams
- c. die Einschätzung der Lehrpersonen

Verbesserungsvorschläge werden geprüft und wenn möglich umgesetzt. Mitarbeitende bilden sich regelmässig weiter.

14. Öffentlichkeit

Die Tagesstruktur macht ihre Arbeit gegenüber der Öffentlichkeit transparent. Dies geschieht beispielsweise durch Elterninformation, Homepage und Veranstaltungen.